

Antrieb mit Holzgas

Ein Blick in die mehr als 100-jährige Geschichte

cd. LORCH Das seit mehr als 100 Jahren existierende Unternehmen Schwank setzte in den Anfängen Pferdefuhrwerke ein. Ab 1932 kam das erste motorisierte Fahrzeug zum Einsatz, ein Vomag der Vogtländischen Maschinenfabrik AG in Plauen per Bezugschein, der mit Holzgas angetrieben wurde.

Nach dem Zweiten Weltkrieg gehörten zum Fuhrpark der Spedition Schwank im Nahverkehr Transporte für die Automobilindustrie und zusätzlich seit den 60er Jahren Transporte mit Tankzügen im Güterfernverkehr. 1979 wurde das Einzelunternehmen Johann Schwank von Sohn Ludwig in eine GmbH umfirmiert. Verstärkt schickte Schwank Spezialfahrzeuge für die Lebensmittelindustrie und chemische Industrie auf die Straße. Seit 1987 integrierte das Unternehmen in seine Flotte

immer mehr Jumbofahrzeuge (siehe auch neben stehenden Artikel). 1999 kamen die Jumbowechselbrücken dazu.

Das 23500 Quadratmeter große Betriebsgelände im Gewerbepark Wispental mit Büros, Werkstatt sowie Waschanlage bezog die Firma im Jahr 1996. 2003 wurde die Schwank Transport GmbH mit der Schwank Spedition GmbH verschmolzen. Stephan Schwank trat neben Ludwig Schwank in die Geschäftsführung ein.

Mit einem Navigationssystem wird der Fuhrpark 2005 ausgerüstet. Im März vergangenen Jahres wird die Firma Partner der Elvis AG, einem Zusammenschluss mittelständischer deutscher Speditions- und Frachtführerunternehmer mit einer Flotte von rund 3500 Lastwagen und 45 Depots in Deutschland.